

Das früherer Zeit standt die Vorlage über den Neubau beg. Ausbau der Staatsstrassen, für die — wie schon kurz telegraphisch genannt — 400 000 £ gesondert werden, das sogenannte Separationsgefech, nach welchem die Separation der noch relierten Gemeinden (254) an Preußen übertragen werden soll, nachdem man für die Gründungsvereinigung von 65 Gemeindebezirken gäldlich 1½ Millionen Mark verbraucht hat. Man hofft auf diese Weise offenbar zu sparen und spätere als mit der seligen Generalversammlung zum Ziel zu kommen. Wahre Verlagen bitten die Änderung des Gesetzes über die Errichtung einer Handelskammer im Großherzogtum, sowie eine solche über die Sonntagsbelästigung, über die beide die Handelskammer des Großherzogtums um eingehende Guichen seitens der Regierung erwartet werden. Hinsichtlich der letzteren Vorlage ist zu bemerken, daß die bisher für die Belebung der Sonntagsbetriebenden landesgesetzlichen Verordnungen noch aus dem Jahre 1756 (!) stammten und heute noch in der Haushaltung in Geltung sind. Gleichwie in den anderen beteiligten Thüringischen Staaten wird auch dem Weimarschen Landtag der Votterdeutschtag mit Preußen zu geben. Man sieht diesen Wert mit besonderem Interesse entgegen, da es die angenehme Eigenschaft besitzt, der Staatsfusse jährlich 50 000 £ weniger einzubringen als bisher. Reben der zu erwartenden Vorlage über die Aufzehrung der Pfarrbefolungen bzw. den Verlangen der Geistlichen ebenso wie die anderen Staatsbeamten bedeckt auf die Gehaltsfalle behandelte zu werden, werden noch eine ganze Reihe von Petitionen aus dem Lande das Haus beschäftigen, die über gegenüber den genannten Vorlagen höchstlicher Bedeutung außerhalb des Landes vorgetragen. Der Landtag wird vornehmlich bis zur Neujahe Belebung warten.

* Aus dem jugenddemokratischen Lager. Gegen die gerade verderbliche Revolutionssomnambulie hatten die sozialdemokratischen Logen u. s. w. frohe und Leide im "Hammer des Todes" entschieden Protest eingezogen. Die Erklärung rückt sich in der Hauptrichter gegen den von Rosa Luxemburg in Hamburg öffentlich geschilderten Vorlesung über den politischen Blasphemiefall. Darauf antwortet jetzt anstrengend Frau Luxemburg selbst im "Vorwärts" mit dem Hinweis, daß die drei Genossen, die ähnlich in Hamburg vorgehant sind, es nicht für mehr angebracht hielten, in ihrer Vermittlung zu erscheinen und die "verderbliche Revolutionssomnambulie" da, wo sie sich ihren tödlichen Streichen aus nächster Nähe ausgesetzt, einmal energisch in den Sand zu stecken. Als das Prinzip, das die drei Genossen mit ihrem Protest verfolgten, bestimmt der "Vorwärts" die Tendenzen, aus dem unklaren Jenseits des Reichs über den Wasserfall, trotz des ganzen Geistes der Diskussion, die mit ihm verbunden war, jetzt hinterher die revolutionäre Bereitung hinweg zu interpretieren, ihn zu einer "Waffe mit viel Leben" umzudrehen, daß er überhaupt anhält, irgend etwas auszubringen. Die rechte Waffe wird zwar unbelobt bleiben, denn der schwere Karm der russischen Revolution ist ein viel wahrhafter Kommentar zu dem Jenseitsbericht, als die feierlichen Erklärungen einzelner Parteigenossen, daß sie für die etwaigen schrecklichen Folgen dieses Beschlusses bei seiner richtigen Auslegung Gott und den Wählern jede Verantwortlichkeit abziehen. Zum Schlus wird Frau v. Ein noch ist allein charakterisiert: "Zulammen mit Kroome möchte hier auch Genoss v. Ein seine Hände in Unschuld, derselbe v. Ein, dessen Namenssteine jetzt in Jena für den Majestätsfall und noch immer im Namen ihres möglichen, aufzurüttelnden Protests hält. Der Vorlesung zu Jena hat er vor zwei Monaten stattgefunden. Das ist ja eine geradezu katastrophenartige geistige Entwicklung, die wir 'Revolutionssomnambulie' hörten zu fallen vermögen...". Damit hat der "Vorwärts" in Utrecht nicht, denn die Einige Rebe war der Art, daß sie eher im Sinne des Radikalismus ausgebracht werden konnte.

* Die 31. Generalversammlung der Vereinigung der Steuer- und Wirtschafts-Reformer wird am 13. und 14. Februar 1906 während der "Landwirtschaftlichen Woche", im "Auktionshaus" zu Berlin, Bellevuestraße Nr. 8, stattfinden. — Auf die Tagesordnung sind folgende Themen gesetzt worden: 1) "Unsere Kolonien; ihre Behandlung in wirtschaftlicher Beziehung." — 2) "Das Deutsche Reich in seinen Beziehungen zu denjenigen Staaten, mit welchen Handelsverträge nicht ab-

geschlossen sind, insbesondere zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika." — 3) "Die Reichsfinanzreform." — 4) "Die Deutsche Reichsbank seit der Novelle zum Reichsbankgesetz vom 7. Juni 1898."

* Kleine politische Nachrichten. Der Bundesrat überwies die Vorlage mit den Bestimmungen über Aufzehrung vom Verbot der Beschäftigung eigener Kinder unter 10 Jahren dem zuständigen Ausschuß. — Der König von Spanien hat anlässlich seines Aufenthalts in Berlin unter zahlreichen Spenden an soziale und andere wohltätige Institutionen den Oberbürgemeister 5000 £ für das Armen der Stadt Berlin überreicht. — Der Berliner Bürgerschaftsrat hat die Hilfe für die Erholung zum Reichstag und das von der "Volksstimme" ausgestellte. — Aus Dresden wird gemeldet: Das Oberzugsgericht des königlichen Kriegsministeriums gegen Kavallerie und Infanterie gegen zwei Drittel der Demonstrationszug, an dem nach der Schüsse der Polizei 200 000 Menschen teilgenommen haben, beendet.

Schlußpunkt der Regierung zum Ausdruck gebracht ist. Diesen Schlußpunkt wurde er ausführlich im Abgeordnetenhaus als der dort beruhenden Stelle vorlesen, so daß binnen kürzester Zeit über die Absichten der Regierung Kenntnis gesetzt werde. Der Ministerpräsident erklärte ferner, er sei fest überzeugt, daß Ruhe und Ordnung die besten Mittel zur Förderung der Wahlreform seien. Erst um 2½ Uhr, nach 4½ stündiger Dauer, war der Demonstrationszug, an dem nach der Schüsse der Polizei 200 000 Menschen teilgenommen haben, beendet.

Frankreich.

* Die Kandidaten für die französische Prääsidentenwahl. "Le Paris" bringt zu diesem Thema einen Artikel, in dem einige positive Angaben über die Absichten der Prääsidentenwahlkandidaten gemacht werden. Das Blatt verbürtet, die Bewerbungen Doumer's gingen in der Hauptstadt, die beiden republikanischen Kandidaturen Ballières und Boisrégard nebeneinander bestehen zu lassen, um selbst aus dieser Wahlung Nutzen zu ziehen. Aber, sagt "Le Paris", man steht in republikanischen Kreisen auf, und es wird ihnen hierzu eine Volkszählung verhelfen, um einen einzigen Kandidaten zu bestimmen. Da dieser Verhältnis wird folgieren ohne weiteres vor Dreyfus' prächtigster, wenn die Mehrheit sich für diesen erklärt, und Bourgeois' leidenschaftlich ist an dem gleichen Vorgehen entschlossen, wenn die meisten Stimmen auf Ballière entfallen sollten. Die Abgeordneten Doumers seien in der letzten Woche daher nachgegangen, um wieder mit einer Mehrheit gleichfalls erklärt, er werde sich auf keinen Fall von der Prääsidentenwahl der Republik bewahren. Ein Gegenseitig dazu befreit die "Petite République", meilen zu können, nach dem Bourgeois' Wahlkreis seiner Freunde die bestimmt Erklärung abzugeben, er werde unter keiner Bedingung eine Kandidatur anstreben, sondern allen seinen Einfluss zugunsten Ballières' geltend machen.

* Ein friedliches offizielles Schriftstück. Der Bericht zum französischen Budget des Haushaltsjahrs ist auf einen äußerst fröhlichen Ton gekommen, bei dem Eintritt der Auftrittszeit möglich. Das Schriftstück ist von dem Deputierten Gérard als berichtig und erweitert einerseits die Masse Frankreichs in der Welt und andererseits die Kompetenz eines Regierungskabinetts enthalten, die die Einheit der Arme nicht zu lösen vermag. Der Redakteur des "Paris" lobt die Verhandlungen bezüglich des Regimentsabzugs und erachtet, daß ein Friede notwendig sei für den wirtschaftlichen Aufbau des Landes. Der französische Kapitalist, der Gehrige, der Arzt müssen im Ausland überall den Soldaten und den Militär erziehen. Deshalb müssen alle Anstrengungsversuche unter den Nationen kräftig geführt werden. Hinsichtlich der Modernisierung der Dienstweise des Ministeriums des Außenlands empfiehlt der Berichtsteller u. a. eine Bestellung von Handelsattachés, die die Konkurrenz verringern sollten.

* Die "Auswertung" der Regierungshäuser Frankreichs. Was einst die Staatskasse für unerlässlich hielt, das soll jetzt die französische Guionette wieder gut machen. Der Nationalrat Untergang hat in der Saison seinen Antrag eingebracht, darauf hinzuweisen, daß das gegen die Mitglieder früherer französischer Regierungshäuser entlassene "Léonard de Vinci" aufgehoben werde oder doch eine Auflösung erfolge, aus Erkenntnis für den französischen Kampf zwecks in Portugal, dessen König in konstitutionelle eine "Tatze" von Ordonnance.

* Gegen den "landwirtschaftlichen Absolutismus Deutschlands" wendet sich Aurochs in seinem Blatte, bestreicht ihr zum 1. und zweiten Mal als eine permanente Trostung für Europa, wobei er ganz verschafft, daß dieser "Absolutismus" bei 50 Jahren durchaus freilich so während alle anderen Großmächte während dieser Periode geherrscht und kleinen Kreise gescheitert waren, daß Spanien, Irland und England als Friedensfördernde Elemente mehrfach enttarnt worden sind. Es wäre darum angemessen, wenn ein Jauchs' über mir der französischen Politik „a. b. England“ oder Amerika, als mit den inneren Angelegenheiten Deutschlands beschäftigt. Er schreibt u. a.: „Wenn Spanien und England übernehmen, noch Römer jeder Maler zu einem Streit mit Deutschland verhandeln, wird dies unter Wucht von Schwerenfechten oder Art zusammenbrechen. Wenn der Kaiser von einem revolutionären Rücken, einem demokratischen Österreich und einem entschlossenen und augenscheinlich höchstwürdigen Kaiserreich wird, mit der Spanier zwischen dem Kaiserstaat und dem Kaiserreich befreit, oder der Kaiser mit dem Regierungskabinett, oder der Kaiser mit Gesamtstaat. Aber das Charakterstück ist auch in Sachen liegen geblieben. Taucht es einmal auf, dann wird in der Regel ein Zivilist darunter, dessen Nachteil aber sicher die Kriege und dessen Vorteil, daß die Kriege der Kaiser nicht das Geschäft ist. Das legt es nicht das Kaiserreich, denn wahrscheinlich ist es unbedingt, durch einen Konsulat, der leichter Ausführung einen geistigen Einbruch hinterlassen hätte. Dieser Konsulat ist nicht gerade oft; denn unter Napoleon liegt sich bei Solistenforscher im großen ganzen so vier Männer und Frauen zusammen, und die sind immer sehr wohlwollend, ganz besonders jedoch, wenn der Instrumentalist demnächst Konzertorchester angehört, der über noch als Lehrer angehört. Dann kennt die Begeisterung keine Grenzen, und die böse Kritik zerfällt oft solche Erfolgsmacher. Das ist jedoch ein unliebhafter Beruf.

* Gegen den "landwirtschaftlichen Absolutismus Deutschlands" wendet sich Aurochs in seinem Blatte, bestreicht ihr zum 1. und zweiten Mal als eine permanente Trostung für Europa, wobei er ganz verschafft, daß dieser "Absolutismus" bei 50 Jahren durchaus freilich so während alle anderen Großmächte während dieser Periode geherrscht und kleinen Kreise gescheitert waren, daß Spanien, Irland und England als Friedensfördernde Elemente mehrfach enttarnt worden sind. Es wäre darum angemessen, wenn ein Jauchs' über mir der französischen Politik „a. b. England“ oder Amerika, als mit den inneren Angelegenheiten Deutschlands beschäftigt. Er schreibt u. a.: „Wenn Spanien und England übernehmen, noch Römer jeder Maler zu einem Streit mit Deutschland verhandeln, wird dies unter Wucht von Schwerenfechten oder Art zusammenbrechen. Wenn der Kaiser von einem revolutionären Rücken, einem demokratischen Österreich und einem entschlossenen und augenscheinlich höchstwürdigen Kaiserreich wird, mit der Spanier zwischen dem Kaiserstaat und dem Kaiserreich befreit, oder der Kaiser mit dem Regierungskabinett, oder der Kaiser mit Gesamtstaat. Aber das Charakterstück ist auch in Sachen liegen geblieben. Taucht es einmal auf, dann wird in der Regel ein Zivilist darunter, dessen Nachteil aber sicher die Kriege und dessen Vorteil, daß die Kriege der Kaiser nicht das Geschäft ist. Das legt es nicht das Kaiserreich, denn wahrscheinlich ist es unbedingt, durch einen Konsulat, der leichter Ausführung einen geistigen Einbruch hinterlassen hätte. Dieser Konsulat ist nicht gerade oft; denn unter Napoleon liegt sich bei Solistenforscher im großen ganzen so vier Männer und Frauen zusammen, und die sind immer sehr wohlwollend, ganz besonders jedoch, wenn der Instrumentalist demnächst Konzertorchester angehört, der über noch als Lehrer angehört. Dann kennt die Begeisterung keine Grenzen, und die böse Kritik zerfällt oft solche Erfolgsmacher. Das ist jedoch ein unliebhafter Beruf.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Ausbildung und dem Werkzeug und sind neuerlich auf den ersten Blick ohne Zweifel.

* Wiener Theater. Das Wiener, vom 26. November, wird uns gefallen: Das die Deutschen sein Lustspiel ist, ist nicht eine Kugel von heute. Aber wenn man genau guckt, sieht man den Kranz, die die Kugel für sich in Aufzug nehmen, das eigentliche Lustspiel. Was sie dafür aufgeben, ist entweder die Sängerin, Frau Zimmerman-Pur, die nicht erstklassig genugte aber immerhin, — Professor Riccius' mode nach Reges' "Sinfonietta" im vierten großen phantasievollen Werk verehrt durch die schwierige, verantwortungsvolle Arbeit verdienten kann. Die Deputation möge auf die Einheit und den guten Willen des Hauses vertrauen. Er als Präsident werde die Tänze mit allen Kräften fordern und unterstützen. Der Präsident des Herrenhauses, Herr v. Bock, erklärte, daß die Abgeordneten der Nationalversammlung ebenfalls der Kugel folgen würden, wenn einmal der Kugel ein Antrag eingebracht werde, um sie an die Bühne zu bringen, und sie würden, wenn sie angenommen wird, ebenso wie die Mitglieder des Nationalversammlungskabinetts, die die Kugel nicht mehr haben werden. — Wer möchte je weiter sitzen, als daß England und Frankreich leben mögen an einem Kostüm mit Aus

Achtung! Extra-Offerte für Weihnachten!

I Waggon Linoleum-Teppiche, ältere Dessins, eingetroffen.

Mk. 7,75 — 11,50 — 13,00 — 15,75.

Ferner: **1 grosser Posten gewebter Teppiche und Vorlagen in allen Qualitäten.**
im Preise ca. 20% zurückgesetzt.

Echt orientalische Teppiche, Kelims, Djid-jims, Taschen, Decken und Möbel

nur ausgesucht seltene Stücke, zu erstaunlich billigen Preisen, um das grosse Lager zu räumen.

Chinesische Ziegenfelle von Mk. 1,10 an.

Grösste Auswahl in Portieren — Tisch- u. Divandecken — Gardinen — Stores — Viträgen — Fenstermäntel — Kissen (von 60 Pig. an) — Reise- u. Schlafdecken — Steppdecken — Läuferstoffe — Linoleum, Delmenhorster Anker-Marke.

Meine Ausstellung — Ziermöbel und Kunstgegenstände — am Rathausring bitte zu beachten.

Auf die bedeutend zurückgesetzten Preise gewähre ich außerdem 5% Rabatt gegen Barzahlung.

Rathausring.

Friedrich Steindorff.

Markgrafenstr.

Meine Spezial-Marken

Mk. 10,50 und Mk. 12,50

gewährten tadellosen Sitz in garantierter bester Ausführung.

W. Müller, Schuhfabrik,
Petersstrasse 13.



Wer seine Wäsche schonen will gebrauche Dr. Thompson's Seifenpulver:

Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Heißdampf-Lokomobile — bestens bewährt —

In Konstruktion, Ausführung, Betriebsicherheit
— und Brennstoffmaterialien-Verbrauch —

Filiale: **LEIPZIG**, Ranstädter Steinweg 2.

Heussi's Brat- u. Backapparat

Vollkommenster Schnellbräter.
Moderne Bratpfanne.
50% höhere Erdnung bei Fleisch; erhöhte
Motorleistung. Vergoldete Oberfläche; ausgestattetes
Brünnen. Sitz für hölzerne Stullen, Fleisch, Faden.
Sitz für jede Bratung, auch für Butter, Spieße, Brötchen.
Sitz groß. Brünen mit Bratpfanne und Bedienung
von 11,4 bis 25,4 Brünen. Mittelpfeiler 15,4
durchgehend 20,4 Höhe 1,4 Gütesiegel
Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstraße 4.

DFAFF



Neuere Verbesserungen:
Grösste Dauerhaftigkeit!
Höchste Leistung!

Zur Kunstdräder vorzüglich geeignet.
Seit 15 Jahren in Vertretung bei

Rudolph Palm,
Maschinenbauanstalt,
Petersstrasse 12, Hof p.



Otto Wildenhain
Feste
Bearbeitungs-
abteil.,
Leipzg.-Ringwitz
Königstraße
Nr. 25/27.
Telep. 5540.



Spezialität: Moderne Balustraden
in verschieden Holz- u. Eisenarten, aus
Gitter- u. Edelhölzern.

Anthracit

prima englischer
der beste



Naundorf-Big-Vein
der Welt.

Patentamt
geschützt.

Billiger als andere Marken, weil rein und sparsam verbrennend.
93% Kohlenstoff, 1% Asche, 8797 Wärmeeinheiten.

Edm. Naundorf, (H. & O. Rachner),
Nürnberg Strasse 59.

Telephone 3921.

Gegründet 1875.

Koke, Brikets, Braunk- u. Steinkohlen aus besten Werken.

CACAO-CHOCOLADE

erstklassige Fabrikate

ausgezeichnet

C. R. Kässmodel.

Markt 2.
Windmühlen-Str. 22.

Petersstrasse 28.
Eilenstrasse 15.

Kürschnerwerkstatt

L. Landsberg, Leipzig, Grimmaische Strasse 27, II.
Illustr. Katalog gratis u. franco. (Über Rudolf Moosse). Tel. 6057.

Anfertigung und Lager aller modernen Pelzwaren, wie Herren- und Damensätze, Jacken, Stolas, Krägen, Muffen etc. Durch Wegenfall der teuren Spesen, wie Lademiets etc. bin ich in der Lage, bei Verwendung von nur pr. Material u. preislicher, moderner Ausführung ungewöhnlich billige Preise stellen zu können. Vollste Garantie für endlosem Sitzen.

Keine Engros- oder Massenanfertigung.

Umarbeitungen, Reparaturen, auch der kleinsten, schnellstens.

Kleiderstoffreste

werden von heute bis Weihnachten zu Engrospreisen zu
Private abgegeben.

Schottländer & Co.,

Querstrasse 26/28, I.

12-2 Uhr geschlossen.

Firmen jeder Art, Specialität: Glasscheiben, Reclame-
schilder, Glassplakate etc. fertigt

Rob. Schwebpe, Schl., Könneritzstr. 76.

Gekleidete und ungekleidete
Kugelgelenk-Puppen

Lederbalg-Puppen

Celluloid-Schwimmer

Einzelne Bälge, Köpfe, Locken- und
Zopfspitzen, Natur-Haarpräzessionen,
sowie sämtliche Ersatzteile und
Puppen-Artikel, Bischofpuppen,
Puppenstubenartikel, Puppengarderobe etc.

Ilgner's Puppen-Special-Geschäft u.
Puppen-Klinic.
Hainstrasse 8. Gegr. 1856. Galzadöpfchen.

20. Nov. Zum
20. Nov. Andreasabend:

Glücksfiguren

zum Einnehmen
mit u. ohne Überraschungen
Stück von 5,4 an
empfohlen in grosser Auswahl

Rudolph Ebert,
8 Thomasgasse 5.

1. Beilage
Mittwoch, 29. November 1905.

Amtlicher Teil.

Rathaus hat Königliche Ministerium des Innern das von mir mit Zustimmung der Herren Stadtoberhäuptern beschlossene Entwurf vom 18. März 1905, bestehend darin:

Bebauungsplan Leipzig-Ultstadt — Innere Westvorstadt

(Nr. 15 des Gesamtplans)

durch unter Berücksicht der eiszeitlichen Entwicklung wegen der Gestalt Nr. 250 a, b, c — gezeichnet hat, wird dies hiermit öffentlich bekannt gemacht und das Entwurf über die Bebauungspläne im nächsten amtlich veröffentlicht.

Vor dem Bebauungsplan und den Baugrenzen sind noch Ablauf von etwa drei Monaten vorliegende Beschlüsseungen und Maßnahmen bei der Ausführung vorgesehen zu halten. In 4851 Leipzig, am 28. November 1905. Der Rat der Stadt Leipzig.

Entwurf
über die Bebauung von
Leipzig-Ultstadt — Innere Westvorstadt.

1. Allgemeines.

1. Baugrenzenfestlegung.

1) Durch den Plan T. A. (Bem.-Abt.) Nr. 644 werden die Straßen und Platzflächen sowie die Baugrenzen festgelegt. Gestalt Nr. 15 ist eiszeitlich eingeschlossenes Straßen- und Platzflächen beweisen, dass sie bei der erfolgten Feststellung.

2) Die Bebauungsfläche hinter der Straßenschlucht verfügt über von festen Anlagen einen bestimmten Abstand einzuhalten, so dass sie im Plane noch vorhanden durch grüne Farbung des Grundstückes angegeben; das Gleisnetz des Reichsbahnaus ist zu richten, dass es keinen Verluste eintragende.

3) Überall sind die Straßenschluchten zugleich Baugrenzen.

4) Beim Siedlungsmassen von Straßen mit und ohne Bebauung steht die Regelung des Abschlusses der Bebauungen an aufschreitender Straßenseite besonderer Erholung der Bebauungsfläche vor und soll vorbehalten.

5) Wenn liegen die anderen Bebauungen wegen der Bebauung der Straßen der Entwicklung der Bebauungsfläche im einzelnen Fälle vorbehalten.

2. Grundstücke und offene Bauweise.

1) Für die Baugrenzen 15 bis 16, 20 bis 24, 36 bis 39, 41 bis 43, 45 bis 50 und für die Baugrenzen 3 bis 12, 17 bis 19, 27 bis 35, 40, 44 und 55, jeweils die im Plane mit breitem roten Bande begrenzt sind, gilt die geschlossene Bauweise, für die Baugrenzen 51 bis 64 und 66 und für die Baugrenzen 2, 40 und 55, jeweils die im Plane mit schmalen roten Bändern begrenzt sind, die offene Bauweise. Wenn dienstlich eine Baustelle steht in geschlossener, will in offener Bauweise zu bebauen ist, müssen die geschlossenen Bauweisen vor der Grenze des Nachbargrundstücks mit offener Bauweise mindestens 4,5 m Abstand halten. Nachkommen von dieser Bebauung können noch den Bereich des Bebauungsgebäude für Neubauten auf solchen Grundstücken gestattet werden, welche bereits bis zur Nachbargrenze bebaut waren.

2) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

3. Zulässigkeit gewerblicher Anlagen.

Die häufige Errichtung gewerblicher Anlagen ist nur zulässig, soweit im Plane die Baugrenzen dies gestatten. Sie sind jedoch auch auf diesen Baugrenzen gewerbliche Anlagen, die durch die Art ihres Betriebs eine Verhinderung oder durch Unterordnung von Raum, Zeit oder Höhe derselben eine erhebliche Beeinträchtigung für die benachbarten Grundstücke bedeutsam erscheinen, gestattet. Dies gilt für die Baugrenzen 1, 6, 7, 9, 11, 12 und 44.

zusammen ist, insbesondere aber als gewerbliche Anlagen, welche den Nachbarn in § 16 I. der Reichsgesetzgebung unterschreiten, überhaupt ausgeschlossen; das Gleiche gilt von Nachbargrundstücken die leicht entzündliche oder lästige Stoffe.

4. Begräben und Einrichtungen.

1) In den zwischen den Straßen und den Baugrenzen entstehenden Räumen sind Begräben einzulegen und als solche zu unterhalten. Aufnahmen kann die Bebauungsbehörde gestatten.

In der Oberfläche sowie in der Bergarter Straße zwischen den Straßen und Platzflächen im Sinne von § 29 der Ortsbaubewilligung besteht, überwiegend die Freileitung und Ableitung der jetzt vorhandenen Begräben verhindern, in diesem Falle unbedingt der Begräben in § 14 II. 2 Ab. 2 der Ortsbaubewilligung über die Einrichtung gestattet.

2) Die zur Bebauung kommenden Grundstücke sind, soweit nicht die Gebäude in die Straßenfluchtlinie zu stehen kommen, nach den öffentlichen Verkehrsstraßen zu dieser Fluchtlinie einzurichten. Diese Einrichungen sollen vornehmlich der Bebauungsbehörde gehörig und Ecke von Straße oder Ecke und aus Eisenplatten, bzw. in angemessenem Abstand durch Mauerblöcken unterbrochen werden, bestehen und in ihrer Herstellung und Gestaltung der Bauweise der Gebäude entsprechen.

3) Im übrigen darf bereits bebauten Grundstücke, soweit nicht Gebäude in der Straßenfluchtlinie stehen, sowie unbebauten Grundstücke in den öffentlichen Verkehrsstraßen auf Errichtung des Hauses von den Eigentümern gleichzeitig mit den Verkehrsstraßen entsprechender Bauweise einrichtung unterliegenden Einrichtungen in der Straßenfluchtlinie zu verhindern.

4) Auch an den Nachbargrundstücken sind bebauten Grundstücke, soweit sie an der Grenze stehen, mit Einrichtungen zu versehen, die in Bauweise oder Holz hergestellt werden dürfen. Die Einrichtungen dürfen im Straßenverkehr nicht über 2,25 m hoch werden.

5. Weisung der Gebäudehöhe.

Die Höhe der Gebäude nach der schiefwinkligen Außenseite hin ist zur Überhöhte des Hauses nicht mehr als 18 m betragen; Aufnahmen kann die Bebauungsbehörde gestatten. Die Gebäudehöhe darf das Straßenobermauer in der Regel nicht überschreiten; hierauf kann die Bebauungsbehörde unbedingt bei Bebauung bereits höher bebauter Grundstücke Abweichungen genehmigen.

5) In den eiszeitlichen Vorbergebäuden an 17 m breiten oberen Straßen ist neben der vorliegenden bestimmt: Geschäftshäusern im Dachgeschoss und bei Übersicht einer 1. Etage, 2. Räumen und 1. Nähe bestehenden Raumunterkunft unter der Dachausbildung zwölfeckig, doch wieder im Erdgeschoss noch in einem der Obergeschosse mehr als 10 Wohnungen vorhanden sind und das Fenster, die im § 29 der Baubewilligungserlaubnis zum Allgemeinen Bauzeit vom 1. Juli 1900 aufgeführten Beschaffung erfüllt werden und für jede Wohnung des Vorbergebäudes eine gleichzeitige Dachraum und ein gemeinsamer Treppenhaus vorhanden seien.

6) An jedem Erd- und Obergeschoss dürfen in der Regel nur zwei Wohnungen eingerichtet werden. Eine dritte Wohnung ist zu zulassen, wenn diese Größe getragen ist, dass alle drei Wohnungen nach zwei Seiten durchlässt sind; in diesen Fällen genügt es, wenn die Durchlässigkeit durch Rückgangsläufe in der Vorhofstür und ein im Treppenhaus befindliches, leicht zu öffnendes Fenster stattfinden kann.

7) In den freizeitlichen Räumen sowie die Vorbergebäude sind die nach Lage und Gestalt auf die Rückwand des Hauses, Schiebe- und Rückschiebetüren, Klapp- und Dreh- und drehende Verzierungen und Kästen mit dicker Tücherei.

8) Die Höhe der Gebäude nach der schiefwinkligen Außenseite hin ist zur Überhöhte des Hauses nicht mehr als 2 m über die Außenfluchtlinie erlauben, etwaige Außentreppen sowie Balkone einzuschließen. Das gleiche gilt — außer im Falle von § 8 1903 und § 13 1905 — von Dachgeschossen die zu Wohnzwecken dienen oder einen Reizgewinn von mehr als 40 Grad haben.

Besondere Bestimmungen für die geschlossene Bauweise.

A. Vorbergebäude.

1) Die Stellung der Vorbergebäude, Siebel- und Rückseiten.

2) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten, ebenso wie die geschlossene Bauweise, welche die Nachbargrundstücke mit demjenigen Teile ihrer Höhe, welche die Höhe des Daches von 40 Grad Abzug übersteigt; Begräben werden einzelne entsprechende Verzierungen, wie Lärm-, Siebel-, Bildtafeln und Dreh- und drehende Verzierungen und Kästen mit dicker Tücherei.

3) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

4) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

5) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

6) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

7) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

8) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

9) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

10) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

11) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

12) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

13) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

14) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

15) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

16) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

17) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

18) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

19) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

20) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

21) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

22) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

23) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

24) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

25) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

26) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

27) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

28) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

29) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

30) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

31) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

32) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

33) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

34) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

35) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

36) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

37) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

38) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

39) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

40) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

41) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

42) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

43) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

44) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

45) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

46) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

47) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

48) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

49) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

50) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

51) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

52) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

53) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

54) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

55) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

56) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

57) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

58) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

59) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

60) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

61) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

62) Die geschlossene Bauweise darf die hintere Bergartentlinie der freiziegenden Straßen mit Begräben nicht überschreiten.

der Vorlesung daran geknüpft, die Post möge den Stempel auf die rechte Hälfte der Adreßseite, den eigentlichen Adreßraum, drucken lassen. Dass auch dieses Verfahren wenig empfehlenswert ist, geht aus einer Amtsblatt-Berichtigung der schweizerischen Postverwaltung hervor. Danach mehrere sich die Hülle, doch Ansichtskarten mit zweiteiliger Adreßseite „zu den Rechts“ gelegt werden müssen, weil durch ungewöhnliche Stempelung die Adresse und die Bezeichnung der unteren Hälfte verdeckt wurde. Die schweizerische Postverwaltung hat sich daher entschlossen, verschiedensweise die Stempelung der angekommenen Ansichtskarten, die auf der Vorderseite christliche Mitteilungen enthalten, ganz aufzugeben.

Schlagender Wetter. Auf der Kleine Klein-Rossestr. bei Porta brach eine Explosion schlagender Wetter statt. Ein Bergmann wurde getötet, ein anderer lebensgefährlich und ein Steiger leicht verletzt.

Eine Schreie. Der Grubenarbeiter Klaus in Königshütte wurde in seiner Wohnung erbärmlich aufgefunden. Es besteht der Verdacht, dass Klaus von seiner Frau und deren Geliebten ermordet und dann aufgehängt wurde.

Feuerbrunst. Im Schlach bei Bamberg brach gestern vormittag in den Scheunen des Posthalter Großheuer aus, dem bereits mehrere Wohnhäuser mit Nebengebäuden und Scheune zum Opfer fielen. Das Amtsgerichtsgefängnis stand ebenso in Flammen.

Tragisches Ende eines französischen Detektivs. Ein Soldat vom 10. Infanterieregiment in Nancy, der nicht an der Grenze blieb, entfernte sich heimlich von seinem Truppenteil und versteckte sich in dem unbewohnten Walde. Die Sondneren des Bereichs erhielten von der Abwehr, auf den Detektiv zu fahnden, und es gelang ihnen auch, diesen an einer der Siedlungsstellen zu stellen. Der Fahndungsschwärz sprang beim Anknüpfen der Beamer in das Wasser, um sich durch Schwimmen an das andere Ufer in Sicherheit zu bringen. Da die Seele aber infolge fortgesetzter Regenfälle sehr hoch ging, verschwand er in den Flüssen. Dieser Tag sah man einige Kilometer flussaufwärts von Noyen die Leiche eines französischen Detektivs, der dem Signalbeamten nach mit dem im Hede liegenden Soldaten identisch war. — Die Detektionen aus den französischen Garnisonen sollen überzeugt verhältnismäßig unbedeutend ebenso häufig sein wie bei uns. Nur die Behandlung ist eine besondere. Während man in Frankreich verhindert, den deutschen Detektiv für die Fremdenkriegs anzuwerben, haben die nach den Reichslanden geflüchteten französischen Soldaten die Wahl, ob sie über die luxemburgische oder die Schweizer Grenze abgeschoben zu werden wünschen, da sie in den Reichslanden bestimmt gewiss nicht bleiben dürfen.

So dem jungen Freuden in Italien meldet man dem R. A., dass in Gafalbo ein wellenförmiger Erdloch von sechs Schuhn Durchmesser vergraben wurde. Es entstand eine große Ranit. In Mirabella Eclano (Apulien) wurden alle Gebäude beschädigt, am meisten der Dom. Die Brüderlichkeit kampt in freien. In Acadia ist kein Schaden verursacht worden. In Neapel wählte der Stoff aus Schalen. Viele Dörfer und Häuser der Umgebung litteten Schaden, aber keine Person wurde verletzt. In Foggia ging das Erdbeben von Norden nach Süden in der Dauer von neun Sekunden. In anderen Ortschaften Apulien sowie in ganz Kampania wurden viele Häuser beschädigt. Ein großer Schaden herrschte unter der Bevölkerung. Auch in Kalabrien hat die Rinde von den Erdbeben neue Aufregung hervorgerufen. Der Schaden ist aber überall geringfügig.

Ein Zwergpferd, das kaum sechzig Centimeter hoch ist und in seiner Größe knapp einen mittleren Bernhardiner erreicht, hat ein lombardisches Roble auf seinem Gütern unweit Novara gezeigt. Der kleine Pferd bringt eine ganz Anzahl solcher Zwergponys, deren Größe zwischen 80 und 100 Centimeter abwechselt. Wenn er mit diesen Zwergponys wäre oder sehr lang durch Mailand laufe, erregt der kleine Aufzug fast das größte Aufsehen. Wie Kenner übrigens behaupten, ist diese Rasse vielleicht die kürzeste, weil die Zwergponys über ein außerordentliches Maß von Arbeitsdruck und Ausdauer verfügen und dabei täglich kaum für einen halben Pfund Futter verbrauchen.

Ein Oberleutnant ins Gefängnis. Man schreibt uns aus Sulzbach unter dem 25. November: Vor dem Friedgericht des 2. Armeekorps hier habe ich gestern der Oberleutnant Marie vom Infanterieregiment Nr. 25 in Pfullingen Tötung zu verantworten. Als er kurz nach seiner Bekehrung mit der höchsten Tochter eines Papas einen ununterbrochenen 24stündigen Fastenmarkt hatte, wurde er durch die Meldung seines Brüder, den er des abends mit einem Auftrag an seine Frau gesandt hatte, dass diese den Besuch eines Doktors erwartete, beide von Krebs und Eiferkrank ergriffen. Er verlor heimlich die Farbe und begab sich nach seinem Hause, wo er seine Frau in einem zärtlichen Töle mit einem jungen Studenten übertraute. Die Frau flüchtete ins Freie, während sich der jugendliche Liebhaber hinter ein Sofa zu verstecken suchte, wobei er aber von dem Oberleutnant durch zwei Revolverschüsse zu niedergeschossen wurde. Das Friedgericht nahm an, dass Marie in einem Instanz von Sonnenwirrkraften geschändet habe und brach ihn vor der Auflage der Tötung frei, verurteilte ihn aber wegen eingangs beklagtem Verlust seines Postens zu 2 Monaten Gefängnis.

Der unheimliche Koffer. Vor einigen Tagen landete in Albany bei New York die Leiche einer Frau Hammond in einem Koffer in ihrer Wohnung. Der Koffer war zusammengeklappt und mit einer Waschleine fest umwickelt worden. Die Leichenhalle ergab, dass Frau Hammond, die eine Stagé für sich bewohnte und seit dem 13. d. R. vermisst wurde, erdet worden war, nachdem sie vorher verschiedene Weihhandlungen ausgehalten gehabt hatte. Der Mörder hatte den Boden des Raumes mit einem desinfizierenden Pulver bestreut und alle Ritzen in den Türen und Fenstern verstopft. Der Koffer war an den Kabinen gerückt worden, damit der Leichengeruch abziehen konnte. Frau Hammond war 50 Jahre alt und war einen Mann verheiratet, der erst 25 Jahre jünger war. Das Herzstück soll ihm häufig gegenstanden haben. Ein Bruder des Mannes teilte der Polizei mit, dass der Mörder ihm gegenüber seine Tat eingestanden habe und dann nach Kanada abgereist sei.

Republikanische Präsidentschaft in Amerika. Der Herausgeber der zu Stuttgart in der Lauter erscheinenden „Germann“ möchte öffentlich der jüngsten Präsidentenrede in seinem Blatte folgende gemütlische Mitteilung: „Die letzte Nummer der „Germann“ erschien einen Tag früher, weil unser Personal, uns ausgenommen, noch Little Rock ging, um den Präsidenten Roosevelt zu sehen und zu hören. Wir selbst wagten uns mit unserer offenen, franken Art nicht in jenes Gedränge, dafür aber ging unser Chefballt, um gleichzeitig unsere dort verheiratete Tochter Auguste Hill zu besuchen, deren Mann uns als frisch gemeldet wurde.“

Könige infogno. Varis ist und bleibt die Stadt, in der sich die Könige am besten amüsieren und darum ihres Gleichen dort mitunter treffen. So weilen, nach dem „B. T.“ seit gestern abend der König von Portuga I und der König von Griechenland dort unter einem Dache. Don Carlos, der nicht mehr offiziell dort weilt, sondern sich infogno amüsiert, bewohnt im Hotel Bristol die erste Etage. Der König von Griechenland, der gestern für eine Woche infogno in der Seinestadt eingetroffen ist, wohnt im Erdgeschoss.

Unstetiges Leben: Was steht nun unter dem Stempel? Schuler (Sohn eines Wirtes): „Wenn man's verträgt!“ — A.: Wie ist das eigentlich der junge Sohn zu dieser Spätzeit gekommen? — B.: Ganz einfach! Sie ließ ihn mal rausen, um als er ihr das Publikum wolle, sagte er: Ich bitte um Ihre Hand. — In den Momenten übertrug schon drei alte Tanten seiner lieben Frau aus einem Versteck heraus und gratulierten zur Verlobung! — Lanzmann: „Rosa, hast's geleistet?“ — In der Zeitung steht, dass ich die Fabrikungen eingesetzt habe; als ob ich schon mal gezeigt hätte! —

Fremder vorüber: „Was steht gar? Sie lassen Ihre Schweine photographieren?“ Blaerlin: „Mein Alter macht nämlich in der Reise eine Art durch, und der hat geschrieben, wenn er die Sun nicht holt mal sehn kann ... da reicht er auf!“ — Besucher vom Schloss des Dichters: „Warum macht Du denn da die Augen voll Geschäftsfrau?“

Dichterbüchchen: „Ja, da schreibt Papa immer Wörter davon und verlässt!“ — Dame (während eines Jahrzehnts zum Schloss): „Sagen Sie mal, wer hier ins Wasser fällt, kommt wohl nie wieder zum Vortheil?“ — Schloss: „O doch, nach zwei bis drei Tagen tunn!“ — So wieder „ui.“

Dienst eines Barons: „Mein Alter will aber an Wandsparaden machen!“ — Jetzt taucht ich schon seit Monaten alles

mittels der Verlobungspartei ein!“ — „Was sagt Ihr Bruder, als Sie ihm das Geld hergaben?“ — „Er sah, er würde mir bis an sein Lebenende verpflichtet sein!“ — „So, das glaube ich auch.“ —

Willy Du eine Biere rauschen, alter Junge?“ sagte Snipper, ihm eine Bierflasche aufgetragen. „Rosa, dankt“

sagte Blaerlin, „aber du hast sie mir gegeben.“ — „Warum denn nicht?“ — Rauscht Du nicht gern eine gute Biere?“ — „Ja, darum gerade.“ —

„Schwätz Du Bilder Geld?“ — „Nein.“ — „Weisst Du ihm dann aus dem West?“ — „Weil ich nicht weiß, dass er mir Geld schuldet.“ — Der kleine Jungen: „Was hat Dein Papa für ein Geschäft?“ — Der kleine Clarence: „Mein Papa ist ein Dichter.“ — Der kleine John: „Hab! Das ist ja kein Geschäft — das ist ja eine Freude!“ — Ein Mitter nahm eine zweite Frau und stellte sie seinen Kindern vor, indem er sagte: „Dies ist meine neue Mama.“ — Sie blickte sie fröhlich an, dann platzte der Jüngste los: „Das ist die beste, die Du friggen kennst, Papa!“ — „Vater zum Sohne: „Wie 26 Jahren willst Du schon heiraten?“ Schonkt Du Dich nicht, Du junger Kerl!“



Auf der Berggold
zeichnet sich durch ge-
biegene Qualität, vor-
züglichen Geschmack,
durch seine leichte Art
und große Beküm-
mlichkeit aus, und gilt
deshalb unter
Kennern ohne wei-
teres als der beste
deutsche Sekt.

E. E. Überläuter Nachf.

Inh. Gebr. Kästner,
Leipzig, Windmühlenstr. 39.

Kronleuchter,
Gaskocherde, Gasbadeöfen,
Gas-Heizkamine, Gasplatten.

Julius Blüthner,
Kaisert. und Königl. Hofpianofortefabrik,
Flügel und Pianinos.

Patente etc. Patentanwalt Sack, Leipzig.
Verwertungsabteilung für besorgte Schutzrechte.

Eine brennende Frage!
Ist jetzt, wo alle Welt an Güten, Stoffen und Material fehlt, noch Mittel am besten dagewom? Gebrauchen Sie die neuen **Wachene Paraffine**, die einen wunderbaren und langlebigen Dauerbrand haben. Ein Bechstein & Söhne & Co. zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Sie legen Ihr Geld gut an, Sie

herrn **Metzger-Spezialitäten** n. d. Metzgerwaren fehlen. 1000fach fehlt, gebrauchsrechtlich, kostbar u. billig, sind sie für Jedermann von Nutzen.

Unbemerkt und unauffällig
kann man Kranken und Kindern Riessel bestreichen, indem man Blechnus - Stecco in Gemüse, Kompost, Bro und Getreide einträgt. Dosis 10 Pfennig.

Neues Theater.

(Nachricht wird geschäftlich verfolgt.)

Mittwoch, den 29. November (117. Bühnen.-Borch. 1. Serie, gelb):

Abend.

Oper in 5 Akten. Text nach Spätermann, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schurz. Musik von Giuseppe Verdi.

Regie: Regisseur Marion.

Musikalische Leitung: Direktor Rößle.

Besetzung:

Der König, Herrn Schurz.

Amaretta, seine Tochter, Herrn Schurz.

Alceste, Alceste, Herrn Schurz.

Reinheits, Reinheits, Herrn Schurz.

Monostatos, König von Athen, Herrn Schurz.

Eurydice, Eurydice, Herrn Schurz.

Gio. Volpe, Herrn Schurz.

Priester, Priester, Herrn Schurz.

Minister, Minister, Herrn Schurz.

General, General, Herrn Schurz.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Kaufhaus wird geöffnet.

Leipziger Schauspielhaus.Sophienstraße 17/19.
Mittwoch, den 29. November, abends 7½ Uhr:
13. Mittwoch-Abschneiden.**1. Gastspiel der Frau Albertine Zehme.**

Szenen erster Akte:

Die Herzogin von Padua.Schauspiel in 5 Akten von Oskar Wilde.
Deutsch von Max Reinhart.

Die Szene gespielt von August Wever-Eigen.

Verlorenen

Giulio Cesare, Herzog von Padua Hans Wöhrlauer.
Beatrice seine Gemahlin

Irene Bellonella, Nachtmagd von Padua Wilhelm Berthold,

Walter Herzer | Sollelite vom Hof Kurt Herzer.

Ludwig Herzer | Sohn des Herzogs Theodor Losk.

Oskar Herbart Paul Heymann.

Jacques Chiffletans, sein Freund Bernhard Wildenholz.

Oskar Herbart August Wever-Eigen.

Ferdinand Gaußmann, Oberrichter vor Fabian Robert Gorisch.

Doge des Henkers Otto de Nette.

Der a. eine Damerin Helene Ritter.

1. Bürger Georg Engel.

2. Bürger Erich Lohse.

3. Bürger Martin Kremser.

4. Bürger Willi Beermann.

Selbst Hans Beckmann.

Der Bittsteller, Dicker Bürger, Schöpfer, Wörter, Camille Klemm.

Gesichtsbildner, Dicker Bürger, Schöpfer, Wörter, Curt Thiel.

Der Handlung, Fabian

Zeit: Die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

* * * Beatrice — Albertine Zehme.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Bogenöffnung 7 Uhr. Aufzug 7½ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

kleine Bühnenspiele.

Tänzerin 1,50. II. Vorleiter 2,25. A. I. Vorleiter 2,75. A. Vorleiter-Lage 2. — A. Vorleiter-Jaunette 3,50. A. I. Rang 2,25. A. I. Rang Schleifballen 3. — A. I. Rang Würfel-Lage 3,25. A. I. Rang Würfel-Ballant 3,50. A. I. Rang Ballon-Lage 4. — A. I. Rang Großenklänge-Lage 4,50. A. Vorleiter-Dekorations-Lage 4,50. A. II. Rang Ballon-Lage 4,50. A. II. Rang Präsentier-Lage 1,50. A. II. Rang Ballon-Lage 1,50. A. Amphitheater 1. und 2. Reihe 1,50. A. Amphitheater 3. und 4. Reihe 1,25. A. Schleifball im II. Rang 0,30. A.

Donnerstag, den 30. November, abends 7½ Uhr:

Börführung zu halben Preisen.**Der Star.**

Ein Wiss. Bild in 3 Akten von Hermann Baier.

Theater am Thomasring. Direktion: Anton Hartmann.

Central-Theater.

Mittwoch, den 29. November, abends 8 Uhr:

M. d. H.

(Mitglied des Reichstages)

Eine Abgesuchte-Komödie in 4 Akten von Heinz Gordon. In Szenen gespielt von Curt Söd.

Personen:

Reichlich Ritter, Osk. Kommerzienrat

und Mitglied des Reichstages Graf Bernhard.

Mollie, seine Frau Die Gräfin.

Heinz, sein Sohn, Reichskommissar Graf Keller-Lip.

Helene, seine Mutter Countess Geraschka.

von Langenbach, Osk. Regierungsrat Graf Kreuz.

Graf von Hohenstein Alfred Habel.

Graf von Thürlitz Carl Söd.

Herrling Heinrich Kübler.

Herrling, Sohn des Tochter Emil Weiß.

Stephan, Diener bei Ritter Albert Weiß.

Albert Hans Müller.

Albert Emil Hoffmann.

Albert Hans Weiß.

Albert Emil Winterberg.

Albert Oskar Weiß.

Albert Torsten Voßmann.

Hofordnung und Reichstagsschlüssel

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.

Aufzug 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.

Preise der Plätze insl. Bühnertheater.

Stückloge 0,90. A. Gehrige, numeriert 0,75. A.; I. Rang (3. Reihe) 1,20. A.; I. Rang 1,20. A.; II. Rang 1,70. A.; II. Rang Prosenium-Lage 1,70. A.; II. Rang 1,70. A.; II. Rang 2,20. A.; Mittelrängen 2,20. A.; Seitenrängen 2,70. A.; Bühnen-Logenplätzen 2,70. A.; Bühnen-Logenplätzen 3,20. A.

Sovorlauf und Verlust von Tagesschicht des Leipziger Schauspiel-

theaters bei R. & C. Gappius, Zigaretten-Zimp., Peterstraße 15 und

für das Theater am Thomasring im Hotelhaus Aug. Pollich.

Die Tagesschicht in beiden Theatern ist täglich gefüllt von 10—2 Uhr.

Somit 11—2 Uhr.

Selbsts. Billets müssen 15 Minuten vor Beginn der Befestigung

abgeholt sein.

Donnerstag, den 30. November, abends 8 Uhr:

Börführung zu halben Preisen.**Der Privatdozent.**

Ein Stid auf dem altenjüdischen Leben in 4 Aufzügen von Ferdinand Wittenbecker.

Carl Bellach,**Photographische Kunst-Anstalt,**
Gellertstrasse 12—14,**gegenüber Ortskrankenkasse.**

Geöffnet von 8—7 Uhr.

Aufnahme auch abends.

Städtisches Kaufhaus.

Heute Mittwoch, den 29. November, 7½ Uhr Abends:

Konzert**Emil Eckert (Pianist)**

unter gütiger Mitwirkung des Holpermängers

Dr. W. Stigler-Staeven.

Programm: Kompositionen für Klavier von Chopin, Beethoven, E. Eckert und Liszt. Lieder von Emil Eckert, nach Gedichten von Felix Hübner.

Konzertflügel: Julius Blüthner.

Karten à 4, 3, 2, 1. A. bei Paul Pabst, Neumarkt,

für Stadt. bei F. Jost und Kastellan Meisel, sowie an der Abendkasse.

Hôtel de Prusse.

Heute Mittwoch, den 29. November, 7½ Uhr abends

Lieder-Abend

von

Marianne Geyer.

Am Klavier (Jul. Blüthner): Karl Kämpf.

Programm: Lieder und Gesänge von Tenaglia, Pergolesi, Gordi-

giani, Schubert, Schumann, Brahms, Rubinstein, Franz, Kämpf,

Marschalk, Loewe und Volkslieder.

Karten à 3, 2, 1. A. bei Paul Pabst, Neumarkt,

für Konservatoristen bei Franz Jost, sowie an der Abendkasse.

Konservatorien bei Franz Jost, sowie an der Abendkasse.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes.

1905.

Nr. 82.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt

- D) Ansbach - Gunzenhäuser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1855.
Emissionschein 114 1000 Fr. Losse von 1855.
D) Amtwerner 114 100 Fr. Losse von 1857.
E) Bulgarische St. Staats-Hypothek-Anleihe von 1892.
F) Cässeler Landeskreditkasse, 3% Schuldverschreibung von 1892.
G) Deutsche - Atlantische Telegrafen-Gesellschaft in Köln, 4% Teilschuldverschreibung von 1892.
H) Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Sondermann & Stier in Chemnitz, 4% Teilschuldverschreibung von 1892.
I) Finnlandische 10 Fl.-L. v. 1888.
J) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
K) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1862.
L) Holländische Weiße Kreuz-10 Fr.-Lose von 1882.
M) Kommunalbank des Königreichs Sachsen, Altenholzschne.
N) Karls-Charkow-Akw.-Eisenb., 4% Obligationen Emission 1894.
O) Lissaboner 4% Stadt-Anleihe.
P) Mexikanische 4% steuerfrei Gold-Anleihe von 1894.
Q) Oldenburgische Prämien-Anleihe 10 Taler-Anleihe von 1871.
R) Österreichische Allgemeine Industrie-Kredit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschreibung, I. Emission 1890.
S) Portugiesische Eisenbahn-Ges. Obligationen.
T) Preußische Pfandbrief-Bank, Hypotheken-Anstl.-Zertifikate.
U) Sachsisches Holz-Industrie-Ges. in Radebeul, Präsident-O.M.G.
V) Sachsisches Landeskredit-Anstalt, 3% Präsident-O.M.G.
W) Sachsische (Provinz) Rentenbank, Schlesische Stadt-Schuldverschreibungen von 1878 und 1888.
X) Thüringer Malzfabrik Langensalza, Obligationen.
Y) Transkaukasische Eisenb., 4% Obl. Prämien-Anleihe 1000 Fr.-Lose von 1873.

- I) Ansbach - Gunzenhäuser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1855.
K. Serienziehung am 14. Novbr. 1905.
Prämienleistung am 15. Dezbr. 1905.
D) Amtwerner 114 100 Fr. Losse von 1855.
K. Serienziehung am 15. Novbr. 1905.
Prämienleistung am 15. Dezbr. 1905.
Series: 58 95 110 114 186 171
211 227 284 288 329 340 356
438 442 456 500 550 597 609
705 755 855 860 893 900 915
944 1001 1055 1048 1117 1128
1100 1282 1287 1288 1284 1282
1241 1486 1488 1445 1495 1515
1580 1601 1628 1624 1674 1780
1785 1891 1897 1901 1890
1898 2024 2047 2052 2024 2156
2232 2245 2248 2249 2207
2241 2252 2255 2256 2255 2255
2270 2284 2285 2286 2285 2285
2291 2291 2294 2295 2295 2295
2356 2375 2379 2376 2370 2325
2388 2404 2406 2417 2420 2420
2438 2442 2446 2450 2454 2454
2458 2462 2466 2470 2474 2474
2478 2482 2486 2490 2494 2494
2498 2502 2506 2510 2514 2514
2522 2526 2530 2534 2538 2538
2542 2546 2550 2554 2558 2558
2552 2556 2560 2564 2568 2568
2562 2566 2570 2574 2578 2578
2572 2576 2580 2584 2588 2588
2582 2586 2590 2594 2598 2598
2592 2596 2600 2604 2608 2608
2602 2606 2610 2614 2618 2618
2612 2616 2620 2624 2628 2628
2622 2626 2630 2634 2638 2638
2632 2636 2640 2644 2648 2648
2642 2646 2650 2654 2658 2658
2652 2656 2660 2664 2668 2668
2662 2666 2670 2674 2678 2678
2672 2676 2680 2684 2688 2688
2682 2686 2690 2694 2698 2698
2692 2696 2700 2704 2708 2708
2702 2706 2710 2714 2718 2718
2712 2716 2720 2724 2728 2728
2722 2726 2730 2734 2738 2738
2732 2736 2740 2744 2748 2748
2742 2746 2750 2754 2758 2758
2752 2756 2760 2764 2768 2768
2762 2766 2770 2774 2778 2778
2772 2776 2780 2784 2788 2788
2782 2786 2790 2794 2798 2798
2792 2796 2800 2804 2808 2808
2802 2806 2810 2814 2818 2818
2812 2816 2820 2824 2828 2828
2822 2826 2830 2834 2838 2838
2832 2836 2840 2844 2848 2848
2842 2846 2850 2854 2858 2858
2852 2856 2860 2864 2868 2868
2862 2866 2870 2874 2878 2878
2872 2876 2880 2884 2888 2888
2882 2886 2890 2894 2898 2898
2892 2896 2900 2904 2908 2908
2902 2906 2910 2914 2918 2918
2912 2916 2920 2924 2928 2928
2922 2926 2930 2934 2938 2938
2932 2936 2940 2944 2948 2948
2942 2946 2950 2954 2958 2958
2952 2956 2960 2964 2968 2968
2962 2966 2970 2974 2978 2978
2972 2976 2980 2984 2988 2988
2982 2986 2990 2994 2998 2998
2992 2996 3000 3004 3008 3008
3002 3006 3010 3014 3018 3018
3012 3016 3020 3024 3028 3028
3022 3026 3030 3034 3038 3038
3032 3036 3040 3044 3048 3048
3042 3046 3050 3054 3058 3058
3052 3056 3060 3064 3068 3068
3062 3066 3070 3074 3078 3078
3072 3076 3080 3084 3088 3088
3082 3086 3090 3094 3098 3098
3092 3096 3100 3104 3108 3108
3102 3106 3110 3114 3118 3118
3112 3116 3120 3124 3128 3128
3122 3126 3130 3134 3138 3138
3132 3136 3140 3144 3148 3148
3142 3146 3150 3154 3158 3158
3152 3156 3160 3164 3168 3168
3162 3166 3170 3174 3178 3178
3172 3176 3180 3184 3188 3188
3182 3186 3190 3194 3198 3198
3192 3196 3200 3204 3208 3208
3202 3206 3210 3214 3218 3218
3212 3216 3220 3224 3228 3228
3222 3226 3230 3234 3238 3238
3232 3236 3240 3244 3248 3248
3242 3246 3250 3254 3258 3258
3252 3256 3260 3264 3268 3268
3262 3266 3270 3274 3278 3278
3272 3276 3280 3284 3288 3288
3282 3286 3290 3294 3298 3298
3292 3296 3300 3304 3308 3308
3302 3306 3310 3314 3318 3318
3312 3316 3320 3324 3328 3328
3322 3326 3330 3334 3338 3338
3332 3336 3340 3344 3348 3348
3342 3346 3350 3354 3358 3358
3352 3356 3360 3364 3368 3368
3362 3366 3370 3374 3378 3378
3372 3376 3380 3384 3388 3388
3382 3386 3390 3394 3398 3398
3392 3396 3400 3404 3408 3408
3402 3406 3410 3414 3418 3418
3412 3416 3420 3424 3428 3428
3422 3426 3430 3434 3438 3438
3432 3436 3440 3444 3448 3448
3442 3446 3450 3454 3458 3458
3452 3456 3460 3464 3468 3468
3462 3466 3470 3474 3478 3478
3472 3476 3480 3484 3488 3488
3482 3486 3490 3494 3498 3498
3492 3496 3500 3504 3508 3508
3502 3506 3510 3514 3518 3518
3512 3516 3520 3524 3528 3528
3522 3526 3530 3534 3538 3538
3532 3536 3540 3544 3548 3548
3542 3546 3550 3554 3558 3558
3552 3556 3560 3564 3568 3568
3562 3566 3570 3574 3578 3578
3572 3576 3580 3584 3588 3588
3582 3586 3590 3594 3598 3598
3592 3596 3600 3604 3608 3608
3602 3606 3610 3614 3618 3618
3612 3616 3620 3624 3628 3628
3622 3626 3630 3634 3638 3638
3632 3636 3640 3644 3648 3648
3642 3646 3650 3654 3658 3658
3652 3656 3660 3664 3668 3668
3662 3666 3670 3674 3678 3678
3672 3676 3680 3684 3688 3688
3682 3686 3690 3694 3698 3698
3692 3696 3700 3704 3708 3708
3702 3706 3710 3714 3718 3718
3712 3716 3720 3724 3728 3728
3722 3726 3730 3734 3738 3738
3732 3736 3740 3744 3748 3748
3742 3746 3750 3754 3758 3758
3752 3756 3760 3764 3768 3768
3762 3766 3770 3774 3778 3778
3772 3776 3780 3784 3788 3788
3782 3786 3790 3794 3798 3798
3792 3796 3800 3804 3808 3808
3802 3806 3810 3814 3818 3818
3812 3816 3820 3824 3828 3828
3822 3826 3830 3834 3838 3838
3832 3836 3840 3844 3848 3848
3842 3846 3850 3854 3858 3858
3852 3856 3860 3864 3868 3868
3862 3866 3870 3874 3878 3878
3872 3876 3880 3884 3888 3888
3882 3886 3890 3894 3898 3898
3892 3896 3900 3904 3908 3908
3902 3906 3910 3914 3918 3918
3912 3916 3920 3924 3928 3928
3922 3926 3930 3934 3938 3938
3932 3936 3940 3944 3948 3948
3942 3946 3950 3954 3958 3958
3952 3956 3960 3964 3968 3968
3962 3966 3970 3974 3978 3978
3972 3976 3980 3984 3988 3988
3982 3986 3990 3994 3998 3998
3992 3996 4000 4004 4008 4008
4002 4006 4010 4014 4018 4018
4012 4016 4020 4024 4028 4028
4022 4026 4030 4034 4038 4038
4032 4036 4040 4044 4048 4048
4042 4046 4050 4054 4058 4058
4052 4056 4060 4064 4068 4068
4062 4066 4070 4074 4078 4078
4072 4076 4080 4084 4088 4088
4082 4086 4090 4094 4098 4098
4092 4096 4100 4104 4108 4108
4102 4106 4110 4114 4118 4118
4112 4116 4120 4124 4128 4128
4122 4126 4130 4134 4138 4138
4132 4136 4140 4144 4148 4148
4142 4146 4150 4154 4158 4158
4152 4156 4160 4164 4168 4168
4162 4166 4170 4174 4178 4178
4172 4176 4180 4184 4188 4188
4182 4186 4190 4194 4198 4198
4192 4196 4200 4204 4208 4208
4202 4206 4210 4214 4218 4218
4212 4216 4220 4224 4228 4228
4222 4226 4230 4234 4238 4238
4232 4236 4240 4244 4248 4248
4242 4246 4250 4254 4258 4258
4252 4256 4260 4264 4268 4268
4262 4266 4270 4274 4278 4278
4272 4276 4280 4284 4288 4288
4282 4286 4290 4294 4298 4298
4292 4296 4300 4304 4308 4308
4302 4306 4310 4314 4318 4318
4312 4316 4320 4324 4328 4328
4322 4326 4330 4334 4338 4338
4332 4336 4340 4344 4348 4348
4342 4346 4350 4354 4358 4358
4352 4356 4360 4364 4368 4368
4362 4366 4370 4374 4378 4378
4372 4376 4380 4384 4388 4388
4382 4386 4390 4394 4398 4398
4392 4396 4400 4404 4408 4408
4402 4406 4410 4414 4418 4418
4412 4416 4420 4424 4428 4428
4422 4426 4430 4434 4438 4438
4432 4436 4440 4444 4448 4448
4442 4446 4450 4454 4458 4458
4452 4456 4460

Ziehung 1. Klasse

149. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie

zu Planpreisen
ausgeführt und versteckt von
die Kollektion von

Louis Lösche

Katharinenstr. 14
v. Königsplatz 7.

Puppen-Ausverkauf



vorjähr. Saison, tadellose Ware,
Jahrbillig! Gelenkpuppen, gefertigt
aus angesetzten Lederbälgen etc.
Alte Neuheiten eingetragen.
Um mein großes Lager zu räumen, bewillige ich bei Kauf
von 3 A. an auf alle neu eingetroffenen Waren
10 %

Puppenklinik.

Puppenbazar, Gewandgäßchen,
Städtischer Weißpalast, zwischen Neumarkt und Universitätsstraße.

Keine kalten Füsse mehr!
Heizbares Fußabänkchen. D. R. O. W. 182853. Weißer und geruchlos.
Allein-Hersteller: Rich. Braune, Leipzig, Alexanderstraße 26.



Quaker Oats

Nur
in diesen
Paketen.

Cigarren bedeutend unter Preis!!

Um mehr Detektoren in ca. 25 Sorten Cigarren verschiedener Preisklassen kann zu
erhalten, verkaufe ich die selben
20% unter dem Preis
von 10 Pf. an.

Cigarrenverkaufsstelle Fritz Hirsch, Colonnadenstraße 17.

Chocolade.

Gör Schokoladen empfiehlt ich folgende Marken:

Meunier — Paris Biquet — Leipzig
Suchard — Reichenbach Hildebrand — Berlin
Cailier — Broc Stollwerck — Köln
Kohler — Parfüme Brüder — Dresden
Lindt — Bern Sarotti — Berlin
Sprüngli — Zürich Felsche — Leipzig
Gala-Peter — Wien Heller — Wien

Berger's Amato, Tell., Mignon-Chocolade.
Russische Chocoladen u. d. Gen. Varsovic.
Für Reisekonserven, ländliche Verlosen, Kinder u. Frauen werden ähnlich empfohlen:
Dr. Lahmann's u. Bill Nährsalz-Chocolade, Dr. Disque's
Albumin-Chld., Prof. v. Mering's Kraft-Chld., Rademann's Diabetiker-Chld., Stollwerck's Laevulose-Chld.,
Riquet's Eiweiß-Chld., Natterer's Leberthran-Chld. etc.

Sämtliche Chocoladen sind in Originalpackung und als Originalepreis (bei größter
Gatotone und für Wiederbeschaffung ein großer Preis) sehr frisch zu haben bei

Otto Hein, Leipzig,
Kurprinzstr. 1.

Spezialgeschäft für Caeno, Chocolade, Confituren,
Buttercreme überallhin, non verlangte Verkaufsraten.

7408



Warnung! — Frau Nachbarin, nehmen Sie
doch nur das echte "Palmin" von B. Schlink & Co.,
Mannheim. Es ist die unerreicht beste Pflanzen-
butter zum kochen, braten und backen.

Verkäufe.

Bauplatz, prachtvoll und hoch
gelegen, in Herren-
Rath-Eckhaus zu verkaufen. Tel. Off. u.
Z. 2561 an die Expedition d. Blätter.

Speculationsareal im Osten
durch zu verkaufen. Bauhaus wird in
Bauung genommen. Off. u. G. 99 an
Fronhöld & Kretschmar Thomaskirchhof 17

Bauplatz in Leutzsch

für Bauhaus, nördl. Straße, zw. zw. Off. u. G. 111

Fronhöld & Kretschmar Thomaskirchhof 17

Billig! Billig! Ideal zu Haberlin,
Hilpertz u. am Jahr unter Spekulation ver-
kaufen a. am 0.90—0.9. A. Off. u. N. A. 9

"Invalidendank", Leipzig.

Bauplätze an der verkehrsreichen
Preise zw. Straße 6 in
Leutzsch-Bauhaus wird zu verkaufen durch
Geb. Notar Dr. Lehne,
Königstraße 20.

Kaffee Herm. Schirmer Nach. Leipzig

Grimmaische
Straße 32.

Mauricium

Forsprocher
No. 708.

Meine gerösteten Kaffee
verdienen infolge ihrer hervorragenden Güte in allen
Preislagen grösste Beachtung.

Wie richte ich meine
Wohnung ein?

Diese Frage beantwortet nur vorstell-
haft allein die Erfahrung.
Da es durch große Möbel mit nur
einfachen Spezial-Schichten unter lang-
jähriger Garantie der Vollarbeit und
neuen Silbernen, sowie nur Tasse-Glocke
in der Lage ist, zu den besten billigen
Preisen zu verkaufen, gebe heute
meine Preise bekannt.

Empfehlte:
Compl. Salons, etc. 300—1000 A.
• Schreibmöbel, Ecken, Büro, Büro, 300—1200
• Schreibtische, Tische, Büro,
Schränke, etc. 200—300
• Küchenmöbelungen in
alten Farben 48—150
• Büffet (Tisch u. Side) 100—500
Schreibtische 25—200
Bücherregale 65—120
• bis mit Tische 150—225
herren-Sofas 60—150
Büro-Schreibtische 100—300
Couchen 38—75
Kinderregale 27—54
Salonmöbel 30—120
Berlins 90—200
Schränke 30—90
Schreibtische 24—120
Sessel 21—125
Sofas 18—65
Bordure-Schränken 18—75
Schränke m. Weit. 24—150
Weißmöbel 12—65
Schreibtische 10—80
Schränke 24—75
Couchen 18—45
Schreibtische 18—45
Schränke 8—35
Schränke und Wohnmöbel 8—30
Schreibtische 4—36
Cigarrenschreibtische 3—30
Schreibtische 5—30
Sofas 6—30
Sessel 3—75
Tische 8—150

Briefmarken-Sammlung,

35.000 Mark nach West., von
für 8500 Mark Sonn zu verkaufen.

Habler, Hotel Dresden Bahnhof.

Geigen, Cellos, H. Stuhs, Bogen,
Spezial: Gewandhaus-
Saiten, Glass, Sternwartenstraße 1.
Holzgeigenbauer u. Gewandhaus-Meister, einer
Violinen, Cellos, Bogen, Rücken, Roburpfeife, etc.

Rudolf Moosse, Leipzig.

Flottgehende Tischerei

(Specialartikel),

17 Jahre bestehend, mit alter Ausdruck,
schnell verlässlich. Auch passend für
eleganten Kaufmann. Vermüller verdeckt
Effekten unter L. N. 9035 an Rudolf
Moosse, Leipzig.

KL. Villa in Gohlis

für 3 Fam. vorzüglich gebaut, fertiggestellt
bei geringer Anzahlung, aber gut durch
den Keller preis, verdeckt, Effekten
unter L. N. 9035 dieses Bottsch.

Einfamilien-Villa

mit allem Komfort der Residenz entst. ein-
gerichtet, wunderbar gelegen in Westendgebiet
Döbbling, bei 10.000 A. Haus zu verkaufen.
Tel. Off. u. Z. 2560 an die Eff. u. B. 30. 1. 1906

Nikolaistraße Groß., ca. 300
Mark zu verl. B. Auf. erh. unter Effekten
H. F. 30 "Invalidendank", hier unten

Pianinos, Flügel Har-
moniums mit und ohne Orgel-Pedale,
Verkauf und Vermietung, von
G. A. Klompm, Neumarkt 28, I.

Flügel, Pianinos,
Verkauf und Vermietung.
Carl Lerpée, Hörstelerstr. 14,
(E. Kramerstr.)

Pianino Kugel. Den. gut. Zubr.
Kunst. billig zu verkaufen.
Zephienstraße 16. II.

Pianino Kugel. Kunst. billig zu verkaufen.
Zephienstraße 16. II.

Pianino Kugel. Kunst. billig zu verkaufen.
Zephienstraße 16. II.

Pianino Kugel. Kunst. billig zu verkaufen.
Zephienstraße 16. II.

Gas-Glühlicht

in echt Bronze und echt Silber-poll zu feuerzeuglos
billigen Preisen.

Petroleumlampen

iegliche Art mit den klassischen Petroleumlampen,
Amor-Spiritus-Glühlicht,
das Beste auf dem Gebiete.

Aussortierten Petroleum, Wetterfeste, Döbel, Kugel, Gas-Glühlicht-Brenner, Bild 1.
Petroleumlampen und Spiritus-Glühlicht, Bild. II Gas-
Glühlicht-Brenner.

Schubert & Sorge,
Grimmaische Strasse 1. Part. u. 1. Etage.
Unberührte Endlos oder modernen Beleuchtungs-
Gegenstände für

Brillanten

gefunden, in einf. bis zu den eleg. Mustern, verk.
noch zu sehr bill. Preisen

R. Ritter, Juwelier,

■ 17 Windmühlstr. 17. zw.
Nahmaseh. 1. Katharinenstr. 2. III.

Nene Nähmasch. 45 A. Neumarkt 26. T. C.

Monatsgarderobe

J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I.

1000 elegante Herren- und
Winterpelze mit jede
Größe und Weite, comp.

Badet- und Abendkleider, Kleidungsstücke zu
billigen Preisen.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Weltberühmte Estey-Orgeln, 275.

Apollo vorzüglichster Clarinetten-
Apparat. 4650. Notenlehrw.

Pianinos bei Alfred, fr. 275,
360, 425, 550, 700, 700 A.

Theilz., Gar., Wehrstr. 6, pt. Emil Lange.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Weltberühmte Estey-Orgeln, 275.

Apollo vorzüglichster Clarinetten-
Apparat. 4650. Notenlehrw.

Pianinos bei Alfred, fr. 275,
360, 425, 550, 700, 700 A.

Theilz., Gar., Wehrstr. 6, pt. Emil Lange.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Weltberühmte Estey-Orgeln, 275.

Apollo vorzüglichster Clarinetten-
Apparat. 4650. Notenlehrw.

Pianinos bei Alfred, fr. 275,
360, 425, 550, 700, 700 A.

Theilz., Gar., Wehrstr. 6, pt. Emil Lange.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Weltberühmte Estey-Orgeln, 275.

Apollo vorzüglichster Clarinetten-
Apparat. 4650. Notenlehrw.

Pianinos bei Alfred, fr. 275,
360, 425, 550, 700, 700 A.

Theilz., Gar., Wehrstr. 6, pt. Emil Lange.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Weltberühmte Estey-Orgeln, 275.

Apollo vorzüglichster Clarinetten-
Apparat. 4650. Notenlehrw.

Pianinos bei Alfred, fr. 275,
360, 425, 550, 700, 700 A.

Theilz., Gar., Wehrstr. 6, pt. Emil Lange.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Weltberühmte Estey-Orgeln, 275.

Apollo vorzüglichster Clarinetten-
Apparat. 4650. Notenlehrw.

Pianinos bei Alfred, fr. 275,
360, 425, 550, 700, 700 A.

Theilz., Gar., Wehrstr. 6, pt. Emil Lange.

Alfred Hoffleiter, Petersstraße 18.

Filzg., Pianino, Harmoniums.

Tiermarkt.**Milchvieh-Verkauf.**

Mittwoch, den 29. November, trifft ein Transport hochtengender Rühe u. Kalben, frischmilchender Rühe u. d. Prignitz hier in unserer Stallungen Hennigsdorfer Straße 3 in gute Hand auf zum Verkauf ein. Preisg. Ternjur. 2165. 1. Kneisel & Horn, Zentr. u. Milchviehherren.

Schnell. Pferde, paff., l. Gefüll., im. Garant. Mittig zu verkaufen. Antrittspreis Nr. 3. - 1000

Große Auswahl von 20 q. 1. Tsd. 1.50 bis 3. reines, kostl. C. Kühen, 1.40, bis 17. A. sowie alle Sorten pr. Kugelstiel, mal. Gelände empf. Max Kraft, Berlin. 15. - 1000

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu, sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol. Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Auf ein Mühlengrundstück mit alter Wasserkraft, Bäckerei und Landwirtschaft, weites östliches Land auf 340.000,- erhält werden. Es werden zumindest 100.000,- als erste Rendite über 40.000,- nach 100.000,- als zweite Kapital geplant.

Offeren unter Hypothek Z. 2571* an die Expedition d. Bl. erbeten. - 1000

6000 Mark

Darlehen wird von einem Landwirt, festa. und unveräußerlich, der größeres Gut benötigt, per 2.1. 06 gefordert.

Offerten unter Z. 2062 an die Expedi-
tion dieses Blattes erbeten. - 1000

5000 Mark I. Hypothek

auf ein Bauernhaus, d. Leipzig v. 1. Jan. ab. Recht. schriftl. nur d. Schleifer, nicht Vermieter. Off. d. Bl. 22 Exped. d. Bl. - 1000

Auf ein

Mühlengrundstück mit über 55 Hektar

wird große Bereicherung eine Hypothek von ca. 50.000,- an zweiter Stelle gesucht. Betragshöhe 20.000,- als erste Kapital, welche nach Absicht des Besitzers zur Hälfte der jetzige Eigentümer erhält.

Der Nutzen gehört noch ausgedehnte Landwirtschaft, deren Nutzen für teilweise zur Bebauung eingesetzt. Die Landwirtschaft ist ohne Verstärkung des Wertes der Mühle von einer Baulinie auf 100.000,- gehoben werden. Die gehobte Kapital soll, wie erwünscht, zur Bereitstellung und Vergütung der Rechte dienen. Der Besitzer des Grundstücks ist gut situiert. Derzeit hat in seinem Betrieb betriebe auf Baugebäuden und Gärten über 120.000,- Geld angelegt.

Offeren unter Hypothek Z. 2570* an die Expedition dieses Blattes. - 1000

Wärme ein Bauunternehmen

gegen hypothekarische Sicherheit auf ein Grundstück Alt-Leipzig geben?

Offerten unter E. 33 in der Expedi-
tion dieses Blattes übergegangen. - 1000

Wer lebt jungen Leuten gegen gute

Erlöse? 300,- für 2-3 Jahre? Off. v. E. 24 an die Exped. d. Bl. erh. - 1000

Bank- u. Kassengelder,

jeweils 100.000,- 50.000,- Betriebs, ges. 1. usw. 50.000,- 30.000,- 10.000,- 12.000,- 15.000,- 20.000,- 25.000,- dergl. gen. II. Hyp. a. Leipzig. Gewiss. sind auskömmlich durch d. Bl. Haubel, Ber., Ritteritz. 4. - 1000

8500 u. 11.000 Mark.

jeweils größere Beträge sind gegen jüngere Hypothek auf beliebige Gründungen in guter Lage auskömmlich durch Dr. Friederich, Elsteritz. 9. - 1000

Kaufgesuche.

3-6000 m² Areal mit Gelände, im Osten Leipzigs geladen, zu kaufen geplant. Off. u. F. 25 an Knecke Ann. Exped. 2. Stadt. - 1000

Kaufe Zinshaus oder Bauplatz

(gering belastet), wenn neben bar her-
gestellt. Mindest. auf 10000,- in leichter Weise für den außergewöhnlich
billigen Preis von 125.000,- A. un-
ternommen wird (Anreise verkehrt). Off. v. Rudolf Mosse, Ber., unter V. W. 7975. - 1000

Der Betragsteil dieser Zinshäuser, je 20-50.000,- A. off. v. F. 2. am den Invalidenpark". Leipzig. - 1000

Stadt Haus mit größerem Unterland zu haben. Offeren unter R. N. 17 an den Invalidenpark". Leipzig. - 1000

Bin Kaufmann

a. faire rentabiles Geschäfte, wenn mehr
neues Nebenraumangebot mit Bauen u.
d. Ausbauungen in Sichtung kommen. Off. Exped. 40.000,- A. Kaufh. Briefe
unt. B. a. d. Kaufh. Off. d. Bl. - 1000

Werner u. Brodbeck-Schiffen, jweils alle guten
Bürg. f. M. Busch, Kreispräsident. Bl. L. - 1000

Suche Abrißgrundstücke oder Grund-

stücke zum Umbau in guter Geschäfts-
gegend zu kaufen. Meldungen sub **A. N.**
342 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**

Annoncen-Expedition in Leipzig, mit

Angabe der Größe (Format, Tiefe) und

Forderung. - 1000

Tiermarkt.

Milchvieh-Verkauf.

Mittwoch, den 29. November, trifft ein Transport

hochtengender Rühe u. Kalben, frischmilchender

Rühe u. d. Prignitz

hier in unserer Stallungen

Hennigsdorfer Straße 3 in gute Hand zum Verkauf ein.

Preisg. Ternjur. 2165. 1. Kneisel & Horn,

Zentr. u. Milchviehherren.

Schnell. Pferde, paff., l. Gefüll., im. Garant.

Mittel zu verkaufen. Antrittspreis Nr. 3. - 1000

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Stelle. Streng diskret. - 1000

Recht. Langer Straße 1. Telefon 10333.

Geld- und Hypotheken- Verkehr.

Verkehr.

Sofort Geld.

Raune Warenposten, alle ganze Lager zu,

sowie a. jährlich, Baren all. Art gen. fol.

Schlosskeller.

Großes Vergnügungs-Etablissement. Jhd. Franz Furkert.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr:

Grosse humorist. Soirée

ausgeführt von Neumann's Leipziger Sängern mit ihrer neuen Programmm-Räumern! Höchst originell! zwei Extere 50 Pf. Raten gültig. Hierauf: Elite-Ball. Neuer Tanz-Reportur! Schneidige Ballnacht.



Stadt Nürnberg

Herrn Mittwoch von 8-9 Uhr Konzert, von 9 Uhr an Grosser Ball.

Extere 50 Pf.

Einziges Lokal in dieser Aufmachung am Platze.

Grosses Bayrisches Bierfest. Münchner Löwenbräu-

Schankbier direkt vom Fass in Steinkrügen, genannt "bayrische Maas". Feinste Dekoration. Täglich Konzert der Originalkapelle des Restaurateurs Georg Zeissner aus Bayern.

Humor — Gesang — Musik. Täglich: Geräucherte Schweinebraten, Erbspätzle und Sauerkratzen, nebst weiteren Spezialgerichten. **Georg Zeissner.**

Zills Tunnel.

Bei seinem Besuch nur in den oberen Räumen Altdeutsches Zimmer Gesellschafts-Saal

passenden

Martins-Fest-Essen

Beginn der Tafel 1/2 Uhr Geschäftsrat Louis Treutler.

Eisenthal L.-Schleussig. Heute, wie jeden Mittwoch Schweinstooken einzeln C. Andreas.

Weihnachtsbitte der Reinstedter Anstalten.

Wer hier bringt durch die Welt? Wer ist ihr überall zu Hause? Werde hat sich eingestellt. Werde merkt aller Weinen: Der Abend ist da! Weihnacht ist nah!

Bin mich einer Freude nicht. Wuh hoch Raum dem Jubel geben, Macht ich längst mehr bereit, Zum, den Kommenen, zu leben; Der Abend ist da! Weihnacht ist nah!

Ob ihr wohl die Rat noch lebt, Die sich bezugt an euren Wegen? Kenn ihr sie, die heute steht, Hellend Hand mit angeleget? Der Abend ist da! Weihnacht ist nah!

Eine Gemeinde von fast 700 elenden, blöden, epileptischen, schwachsinnigen und verlassenen Kindern ist es, die „heute steht, heisst Hand mit anzulegen“. Christliche Liebe reicht uns Jahr um Jahr ihre Gaben dar, damit wir nicht zu Weihnachten mit leeren Händen vor dieser Gemeinde der Elenden stehen, denen einst Philipp, Marie und Johanna Katharina ein Heim hier in den Reinstedter Anstalten bereitet haben. Wer selbst gefund ist, wer körperlich und geistig gesunde Kinder hat, oder wer sich sonst von Gott gesegnet weiß, der spendet uns gewiß ein Dankopfer für die Armuten unter den Armen.

Gaben der Liebe nehmen entgegen: Herr Kaufmann Rus, Grimmaische Straße 32, die Armendiakonie, Hofstr. 14, und Pastor Steinwachs-Reinstedt a/Harz.

Deutscher Verein für Volkshygiene Ortsgruppe Leipzig.

Oeffentliche Versammlung

Dienstag, den 5. Dezember 1905, abends 8 Uhr

in der

Aula der Handelslehranstalt, Löhrtstraße 3/5.

Seminar-Direktor Dr. phil. Pabst:

Beobachtungen über Schulgesundheitspflege und körperliche Erziehung in ausserdeutschen Ländern im Vergleich mit den bezüglichen Zuständen in Deutschland.

Der Vortrag wird durch ein reiches Anschauungsmaterial von Bildern und Arbeiten aus ausländischen (englischen und amerikanischen) Schulen usw. erläutert.

Der Eintritt ist für Jedermann frei.

Schreberverein der Nordvorstadt.

Feier des 25jährigen Bestehens
Freitag, den 1. Dezember, punkt 8 Uhr
bei Bonorand.

Geschieht Görner des Vereins und vereinigte Mitglieder steht deren Angehörigen laden
der Vorstand.

Hugo Fritzsche, Vorsitzender.

Mittwoch, den 29. November, abends 8 Uhr,
im Saal des Namusouci, Löhrtstraße,

Oeffentlicher Vortrag des Herrn Dr. med. H. Löffler über:
Schutz vor Fleischvergiftung.

Kunstsaal Konzertsaal. Eintritt frei.

Ortsgruppe Leipzig des Allgemeinen deutschen Frauenvereins.

Die nächsten Vorträge des Herrn Dr. iur. von Zahn sind Freitag, den 1. und 8. Dezember im Hotel Palmbaum, Gerberstraße 3, seit 8 Uhr. Der Vorstand.

Europäische Börsenhalle

Täglich nachmittags von 5 Uhr ab:
Grosses Konzert
der Wiener Damen-Orchesters
5 Damen „Wiener Zugvogel“ 2 Herren.
W. Paes, Katharinenstraße 12.



Bauernsfänkie
Niedler, G.
Gärtner der Großmutter.
Die amüsantesten Bauernszenen.
Bauern „Gärtner“
Festivalsaal, Gläserne, Empfehlung
150. A. Götziger.



Starcks Concerthaus
„Albrechtsburg“
Zugspitze. Die Schenke der Freundschaft.
Die beliebte Rumänische Kapelle.
Dreifl. Sterne. Von 6-11 Uhr. Eintritt frei.

Idylle.
Kunstgarten 1.

Die Neapolitanerinnen.
Täglich von 6-11 Uhr. Eintritt frei.

Neu eröffnet!

Hôtel de Saxe.

Täglich **Concert der Orig.**
Wiener Schrammeln
D-Meierling. Tir. Mück-Weizl.
Weds. 7-11, Son. 11-4, 4-8-11 Uhr.
Verg. Rinde. Würdner. Pauliner und
Pfälzer Bräut.

G. Hubner.

Prälatten.

Grimmaische Straße 10.

Täglich **Konzert** des

Rückert-Orchesters Conrad Kramberger.

Fritz Krauth.

Oberpollinger

Anton Palms-Parktheater

Italien. Künstler-Ensemble.

I. Konzert 5-7 1/2, II. Konzert 8-11 Uhr.

— Eintritt frei.

Café Metropole.

1. Et. Katharinenstraße 25, 1. Et.

Stilte. Bedienung.

Hôtel Kratzsch.

Kaiserstraße 19.

Salon-Musik.

Täglich von 6 Uhr an.

Vermischte Anzeigen.

Sofort gesucht

Wohnung

in kein. Hause, sonnige 2 Rm.,

Küche, Gaß, womögl. Balkon. Um-

gehende Offerten mit Preisangabe

unter Z. 2575 an die Expedition

dieses Blattes.

Kaiser-Panorama

„Trau-Schau-Welt“

(gegr. 1889). Großtheater. Bühnenbild, Kostüm, Kulis., Bühne, Tüngte, Rücken. u. 5-10 Uhr.

Wandfeste, Vigilanz. Kaiserstr. 25, I. Tel. 7654

5029

Mittagstisch für Studierende

ab 12.00, 1.—, (0.80), am Hopfplatz, Pension

Voss, Grimmaische Straße 4.

1000

Riedel-Verein.

Heute Mittwoch **Probe**

in der Nikolaikirche.

Damen 7/2, Herren 7 1/2 Uhr.

Plakette Erscheinen aller dringend

nötig.

Neuanmeldungen personal. in d. Uebungen.

1000

Verband der

Metallindustriellen

im Bezirk Leipzig.

Einladung

1000

Verbands-Versammlung

Freitag, 1. Dezember 1905, abends 8 Uhr

im Hotel Palmbaum, Gerberstr. 3.

1000

L. L.-V.

Donnerstag, den 29. November 1905, abends 8 Uhr, Sitzung im Verbindungshaus, T. O.: Vortrag des

Herrn H. Relhaner, 31. Ueber die Wirkung

des Wassers in den Alpen (mit zahlreichen Lichtbildern).

Die Lichtbilder werden vorgeführt von Herrn A. Nitze, V. P. Auch die Angehörigen der Mit-

glieder des Vereins sind herzlich dazu eingeladen.

Der Vorstand.

1000

Verein Leipziger Fuhrherren.

Außerordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 10. Dezember 1905, Raum. 4 Uhr in Zill's Tunnel, Leipzig.

Tagesordnung:

1) Wichtigstellung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. Januar 1905.

2) Befreiungserklärung über Errichtung eines Arbeitsbeschaffungsamt.

3) Bericht über den finanziellen Stand am Ende des Jahres. Ref. Herr Georg Brandt.

4) Befreiungserklärung über einzelne Anträge der Mitglieder.

Der Vorsitzende.

1000

Deutscher Frauenverein

für Krankenpflege in den Kolonien.

1000

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.

Cotterie

zur Förderung der Notstände von Deutsch-Südwestafrika.

Lose à 5 Mark.

Die Gewinne bestehen aus Werken hiesiger und auswärtiger Künstler, welche diese größten- teils unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Ein Selbstbild von Professor Klinger ist nun auch angekommen und im Kunstverein Überleichtaus ausge stellt. Die Gewinne sind dort von den Gewinnern bis Ende des Jahres 1905 abzuholen, wodrigfalls sie an den obengenannten Verein zurückfallen. Die Ziehung findet am 4. Dezember dls. vormittags 11 Uhr, im Kaufmännischen Vereinshause statt.

Verkaufsstellen für die Lose:

A. Bobe zum. Albin Reichel, Neubühl, Dresd. Str. 68.

Wilhelm Kessler | Lautenstr. 15.

Otto Engelmann, Reinhard Steinweg 2,

A. Hebenstreit, Reichsstr. 4,

Heinrich Schuster, Peterssteinweg 11,

und in

Kunstverein während der Zeit der Ausstellung der Gewinne.

der Großen Verlohnung zum Besten der Kinder- bewahranstalt „König Albertstr.“ Mockau.

3500 Gewinne 9000 M. Auf circa 7 Lose 1 Gewinn.

1. Hauptgewinn Wert 1000 M. im Laden Peterssteinweg 13.

2.